

Des 75-Jahr-Jubiläums gedachte die Harmoniemusik in einem Jubiläumskonzert im November 1957. Am 24. Juni 1962 feierte man das 80jährige Gründungsfest. Diesmal befand sich der Festplatz an der Haldengasse. Wie schon bei der Fahnenweihe 1958 bestritten Dr. Franz Nägele als Festpräsident und Dr. Gerard Batliner als Festredner den repräsentativen Teil der Veranstaltung. Die ganz in Versform gehaltene Begrüßungsrede von Franz Nägele verdiente besondere Beachtung und ist nachstehend wiedergegeben:

Liebe Musikanten, sehr geehrte  
Ehregäste, verehrte Festbesucher,  
ja seid denn begrüßt ihr lieben Gäste,  
in den Gemarkungen Eschens beim  
fröhlichen Feste.  
Man hat euch geladen zu feiern in Ehren,  
was vor 80 Jahren in Eschen geschehen.  
Unsere Dorfmusik ward in die Wiege  
gelegt,  
ein Jubiläum das man zu feiern pflegt.  
Dir, liebe Patin gilt unser Dank und Gruss,  
deine Fahne als Hort die Musik beschützen  
muss.  
Getragen von wackerer Fähnrichshand,  
führt sie den Verein in Gemeinde und  
Land.  
Weil uns die Gamser die Patin entführt,  
hat sie die Bürgermusik zu uns geführt.  
Mathematisch gesehen bedeutet das gleich  
gegen gleich,  
liebe Gamser wir verzeihen euch heute den  
üblen Streich.  
Seid herzlich willkommen bei uns hier in  
Eschen,  
wir kommen zu euch bei ähnlichen Festen.  
Die Hand zum Grusse ihr lieben Sateinser,  
in Musizieren verdient ihr bestimmt einen  
Einser.

Gebunden an höhere Verbandspflichten,  
musste Eschen leider auf den Besuch  
verzichten.  
Weil auch wir gegen obrige Gewalt nicht  
immun,  
soll dies den guten Beziehungen keinen  
Abbruch tun.  
Willkommen ihr Vereine aus dem  
Unterland,  
ihr beweist den Eschnern der Treue Pfand,  
Gamprin, Mauren, Schellenberg und  
Ruggell,  
sie alle sind brav und wacker zur Stell.  
Was wäre denn ein Jubiläum ohne Gesang,  
das ganze hätte keinen harmonischen  
Klang.  
Ihr lieben Brudervereine von Nendeln und  
Eschen,  
hilft mit zu verschönern das  
Wiegenfestchen.  
Ein herzlich Willkomm unseren  
Ehregästen,  
Regierung und Landtag euren Besuch wir  
sehr schätzen.  
Unsere Ehrenmitglieder grüssen wir  
ehrfurchtsvoll,  
es ist Dank, den man euch heute bezeugen  
soll.

Ein Grüss Gott der hohen Geistlichkeit,  
sowie der Vertretung der  
gemeinderätlichen Obrigkeit,  
dem Ehrenfestpräsidenten voran an der  
Spitze,  
dem Herrn Festredner Gerard aus ihrer  
Mitte.  
Wir grüssen die Herren der gewaltigen  
Presse,  
behandelt uns bitte mit feiner Noblesse.  
Du liebes Festvolk sollst heute dich freuen,  
der werte Besuch soll dich sicher nicht  
reun.  
Zum Schlusse noch wollen wir jenen  
danken,  
die uns halfen dies Fest zu gestalten.  
Allen voran unserem Alwin Beck,  
und allen, die er brauchte für seinen  
Zweck.  
Nun fröhlich hinein in des Festes Reigen,  
Musik und Gesang wird den Weg euch  
weisen,  
seid guter Laune und geniesset das Festen,  
dies wünscht euch von Herzen die  
Harmoniemusik Eschen.

## Der Dirigent Erich Blaut

Der ehemalige Dirigent der Harmoniemusik Eschen wurde am 11. Juli 1919 in Myslowitz / Polen geboren. Sein Musikstudium absolvierte er in der polnischen Stadt Kattowitz. Nach dem 2. Weltkrieg kam Erich Blaut nach Vorarlberg und gab vorerst Musikunterricht in Schruns. In den Jahren 1947 bis 1965 war er der Leiter der Musikschule Schruns und diri-



gierte gleichzeitig die dortige Trachtenkapelle. Nach ein paar Jahren leitete er mehrere Blasmusikvereine Vorarlbergs.

Im Jahre 1961 kam Erich Blaut nach Liechtenstein und übernahm die musikalische Leitung der Harmoniemusik Eschen. Im Sommer 1964 verliess er den Verein und widmete sich hauptsächlich seiner Tätigkeit an der Liechtensteinischen Musikschule. Dort wirkt er seit 1963 als Lehrer für Klavier und Akkordeon.